



Bad Wiessee-Süd

Bildkarte vom Jod- und Schwefel-

BAD WIESEE

Die oben bei den einzelnen Häusern eingetragenen Zahlen sind gleich mit der „Nummer der Bildkarte“ auf umstehender Wohnungsliste (nicht mit der polizeil. Hausnummer, die sich durch die vielen Bruchteilbenennungen nicht zum Übertrag auf die Bildkarte eignet).

Fockenstein



Bad Wiessee-Nord

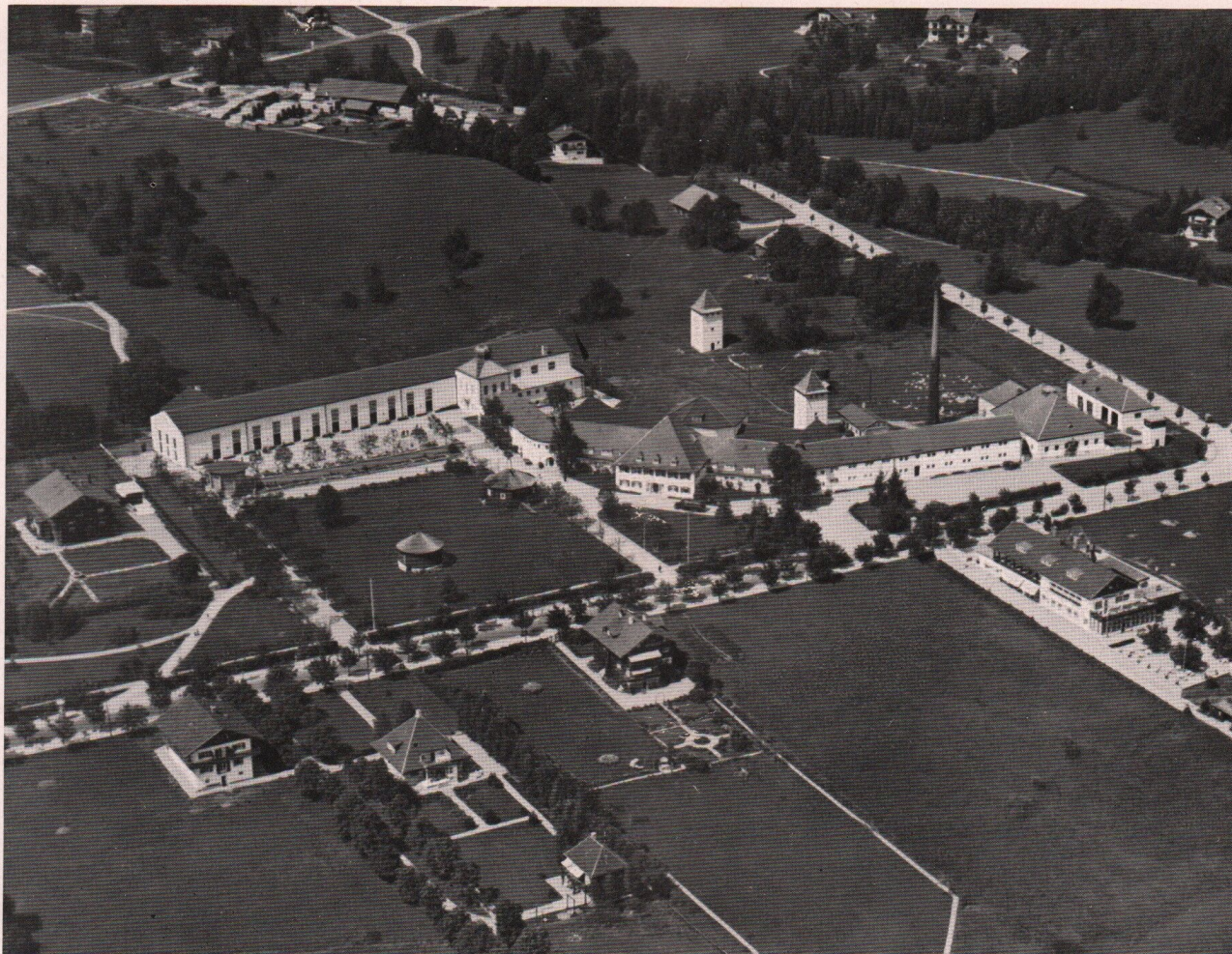
WIESSEE am Tegernsee (bayerische Alpen)

In der umstehenden Wohnungsliste finden Sie vor jedem Haus auch eine Nummer u. einen Buchstaben der Bildkarte. Die gleichen Buchstaben sehen Sie auch am unteren Rand dieser Bildkarte. Denken Sie sich die einzelne Buchstabenspalte senkrecht über die Bildkarte hinauf fortgesetzt, so finden Sie in diesem Streifen auch rasch die gesuchte Bildkarten-Nummer.



(Foto: Mugg-Breuninger)

Brunnenausgabe in der Wandelhalle



(Hansa-Luftbild, Abt. München, Nr. 11829. Freigegeben durch RLM.)

Jod-Schwefelbad Wiessee



Foto: Mugg-Breuninger)

Konzertsaal der neuen Wandelhalle



Morgenpromenade



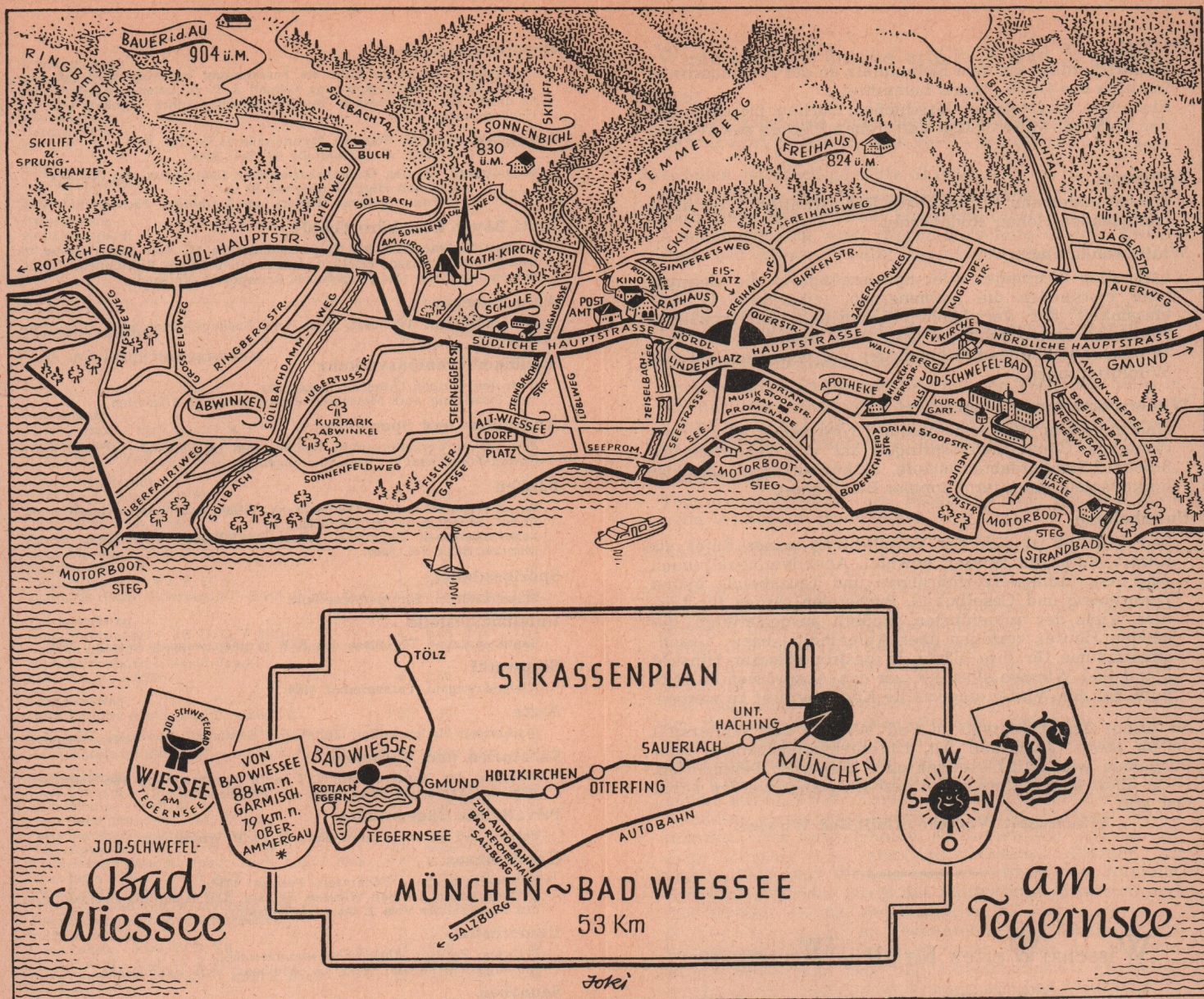
Vor der neuen Wandelhalle des Heilbades



DAS HEILBAD
(EINGANG)



DIE WANDELHALLE



**Speisegaststätten (auch Kaffeeauschank)
in Bad Wiessee-Nord:**

Gasthof zur Post (Staudinger), Hotel-Restaurant-Café Seegarten (Schlatzer), Kurheim-Café-Restaurant Wittelsbach (Krippner), Restaurant-Café Terrassenhof (Gericke), Restaurant-Café Bauer, Hotel Eden (Werner), Weinhaus Traube (Pfeiffer).

in Bad Wiessee-Süd:

Hotel-Gaststätte „Wiesseer Hof“ (Eberle), Parkhotel Brenner.
Berggaststätten: Freihaus (Hagn), Sonnenbichl (Kirchberger), Söllbachklause (Graß), Bauer in der Au (Härter), Aueralm am Fockenstein (Kainz).
Cafés: Königsrinde, Bauer, Am Zeiselbach, Seerose.
Tagescafé: Tanneck (Dr. Furtwängler), Terrassenhof (Gericke), Grieblinger Brunelle (Speil), Buchinger, Schneider, Schwaiger.



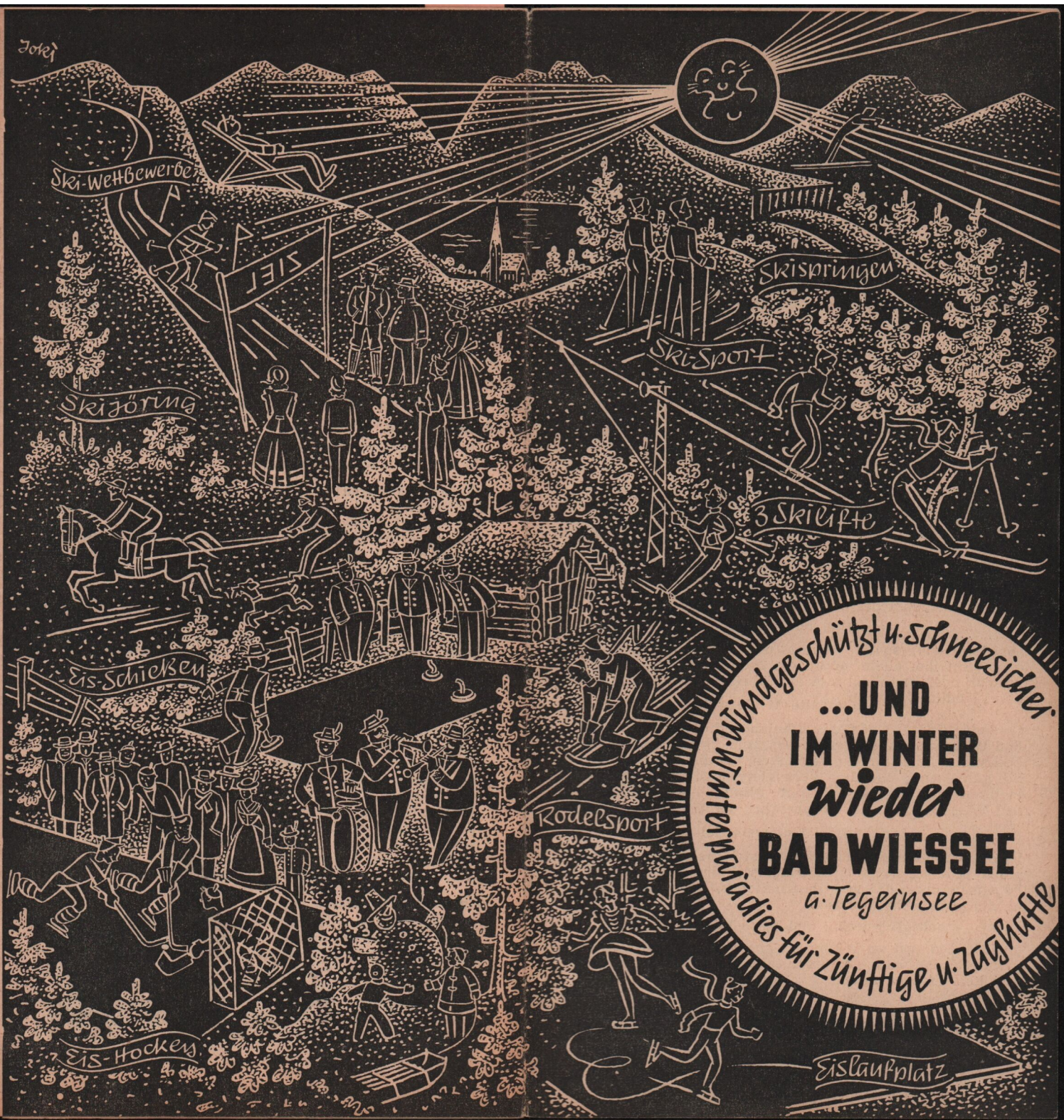
und im Sommer 1951 ...
wieder
nach Bad Wiessee!

Fordern Sie bitte Werbeschrift mit Wohnungs-
liste an!

Herausgeber:

Kuramt der Gemeinde Bad Wiessee
Printed in Germany Imprimé en Allemagne
Druck Hans Bommer, Miesbach

Johes



Ski-Wettbewerbe

SEIF

Skispringen

Ski-Sport

Skijöring

3 Skilifte

Eis-Schießen

Rodelsport

Eis-Hockey

Eislaufplatz

...UND
 IM WINTER
Wieder
BAD WIESSEE
 a. Tegeinsee
 Winterwadies für Zünftige u. Zaghafte

KÖNIG-LUDWIG-III.-
WIESSEER-HEILQUELLE

WILHELMINA-
WIESSEER-HEILQUELLE

Alkalisch muriatische Jod-Schwefelquellen

Ionen-Tabellen aus der Analyse des Chemischen Laboratoriums Fresenius, Wiesbaden.
(Die Kontroll-Analyse 1951 hat ergeben, daß sich die Zusammensetzung der Quellen seit der Erbohrung nicht geändert hat).

In 1 kg des Mineralwassers sind enthalten:

| | Milligramm | Millival | Millival-% |
|---|------------|----------|------------|
| KATIONEN: | | | |
| Kalium-Ion (K ⁺) | 17.99 | 0.4601 | 0.22 |
| Natrium-Ion (Na ⁺) | 4802 | 208.8 | 99.10 |
| Lithium-Ion (Li ⁺) | 2.701 | 0.3892 | 0.18 |
| Ammonium-Ion (NH ₄ ⁺) | 5.244 | 0.2907 | 0.14 |
| Calcium-Ion (Ca ⁺⁺) | 3.782 | 0.1888 | 0.09 |
| Strontium-Ion (Sr ⁺⁺) | 2.444 | 0.0558 | 0.03 |
| Barium-Ion (Ba ⁺⁺) | 0.361 | 0.0053 | 0.003 |
| Magnesium-Ion (Mg ⁺⁺) | 5.978 | 0.4916 | 0.23 |
| Ferro-Ion (Fe ⁺⁺) | 0.36 | 0.0129 | 0.01 |
| | | 210.7 | 100.— |
| ANIONEN: | | | |
| Chlor-Ion (Cl [']) | 5847 | 164.9 | 78.28 |
| Brom-Ion (Br [']) | 57.56 | 0.7203 | 0.34 |
| Jod-Ion (J [']) | 34.64 | 0.2729 | 0.13 |
| Fluor-Ion (F [']) | 2.972 | 0.1564 | 0.07 |
| Sulfat-Ion (SO ₄ ^{''}) | 4.117 | 0.0857 | 0.04 |
| Hydrophosphat-Ion (HPO ₄ ^{''}) | 0.072 | 0.0015 | 0.001 |
| Hydrocarbonat-Ion (HCO ₃ [']) | 2280 | 37.38 | 17.75 |
| Carbonat-Ion (CO ₃ ^{''}) | 75 | 2.50 | 1.19 |
| Hydroxyl-Ion (OH [']) | 0.03 | 0.002 | 0.001 |
| Hydrosulfid-Ion (HS [']) | 120.5 | 3.643 | 1.73 |
| Anionendifferenz | — | 1.— | 0.47 |
| | 13263. | 210.7 | 100.00 |
| | | Millimol | |
| Borsäure (meta) (HBO ₂) | 205.4 | 4.687 | |
| Kieselsäure (meta) (H ₂ SiO ₃) | 19.53 | 0.2501 | |
| | 13488 | | |
| Schwefelwasserstoff (H ₂ S) | 4.897 | 0.144 | |
| | 13493 | | |

| | Milligramm | Millival | Millival-% |
|---|------------|----------|------------|
| KATIONEN: | | | |
| Kalium-Ion (K ⁺) | 25.51 | 0.6523 | 0.31 |
| Natrium-Ion (Na ⁺) | 4768 | 207.3 | 98.84 |
| Lithium-Ion (Li ⁺) | 3.047 | 0.4390 | 0.21 |
| Ammonium-Ion (NH ₄ ⁺) | 5.244 | 0.2907 | 0.14 |
| Calcium-Ion (Ca ⁺⁺) | 5.033 | 0.2512 | 0.12 |
| Strontium-Ion (Sr ⁺⁺) | 1.937 | 0.0442 | 0.02 |
| Barium-Ion (Ba ⁺⁺) | 0.551 | 0.0080 | 0.004 |
| Magnesium-Ion (Mg ⁺⁺) | 6.441 | 0.5297 | 0.25 |
| Ferro-Ion (Fe ⁺⁺) | 0.435 | 0.0156 | 0.01 |
| Kationendifferenz | — | 0.2 | 0.10 |
| | | 209.7 | 100.— |
| ANIONEN: | | | |
| Chlor-Ion (Cl [']) | 5866 | 165.4 | 78.88 |
| Brom-Ion (Br [']) | 54.20 | 0.6782 | 0.32 |
| Jod-Ion (J [']) | 34.78 | 0.2740 | 0.13 |
| Fluor-Ion (F [']) | 2.671 | 0.1406 | 0.07 |
| Sulfat-Ion (SO ₄ ^{''}) | 5.727 | 0.1192 | 0.06 |
| Hydrophosphat-Ion (HPO ₄ ^{''}) | 0.057 | 0.0012 | 0.001 |
| Hydrocarbonat-Ion (HCO ₃ [']) | 2287 | 37.49 | 17.88 |
| Carbonat-Ion (CO ₃ ^{''}) | 73.7 | 2.46 | 1.17 |
| Hydroxyl-Ion (OH [']) | 0.03 | 0.002 | 0.001 |
| Hydrosulfid-Ion (HS [']) | 103.1 | 3.119 | 1.49 |
| | 13243 | 209.7 | 100.00 |
| | | Millimol | |
| Borsäure (meta) (HBO ₂) | 195.4 | 4.457 | |
| Kieselsäure (meta) (H ₂ SiO ₃) | 17.62 | 0.2257 | |
| | 13456 | | |
| Schwefelwasserstoff (H ₂ S) | 4.512 | 0.1324 | |
| | 13461 | | |

Daneben geringe Mengen von Aluminium, Mangan, Titansäure, sowie organische Substanzen.

Die zur Verfügung stehenden **Kurmittel** sind folgende: 1. Jodschwefelbäder, 2. Kohlensäure Jodschwefelbäder, 3. Trinkkuren mit den Jodschwefelquellen in entgastem und nicht-entgastem Zustande, 4. Inhalationen (Raum- und Apparatinhalationen), 5. Jodseifen.

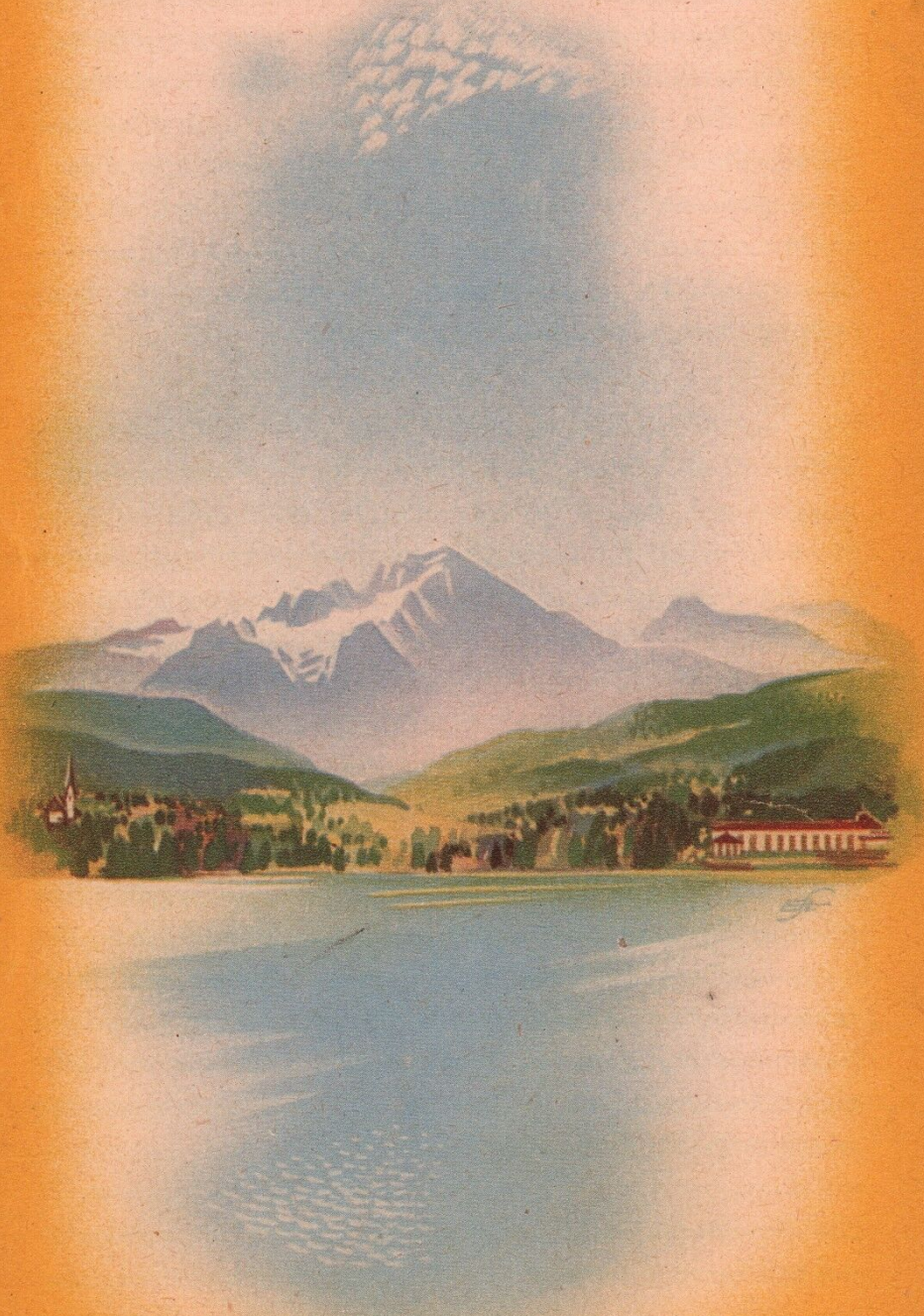
Zum Versand kommen: Jodlauge zur Bäder-Bereitung, Jodwasser und Jodschwefelwasser zu Trinkkuren, Jod-Quellsalz, Jodseifen.

JOD-SCHWEFELBAD



WIESSEE

AM TEGERNSEE



ganze Welt steht offen. Ein in der Sonne blitzender, lachender See im Kranze schöner Berge, die gerade so hoch sind, daß ein noch rüstiger Gast sie im Laufe eines Tages besteigen kann, breitet sich wie ein sanfter Spiegel vor ihm aus. Vom jenseitigen Ufer grüßen in sanftes Grün gebettete Ortschaften und laden zu Entdeckungsfahrten. Eine fast unerschöpfliche Auswahl an Touren zu Fuß und zu Wagen oder hoch zu Roß läßt alle Sorgen vergessen. Jüngere Familienmitglieder tummeln sich beim Wellenreiten im See oder bei Segel- und Rudersport, ältere Semester versuchen mit viel List und Geduld mit einer

Angel dem See die Hechte zu entlocken. Die Liebhaber der Berge kommen fast täglich in Versuchung, einen andern Gipfel zu „pflücken“, um von dort nach dem so nahen Tirol und auch nach den italienischen Bergen zu blicken. Zehntausende von Besuchern finden sich Jahr für Jahr im Jod-Schwefel-Heilbad Wiessee ein, ist es doch auf Grund seiner vielseitigen Eignung nicht nur das Heilbad für Kranke, dem schon viele die Verlängerung ihres Lebens zuschreiben, sondern auch die bevorzugte Urlaubs- und Erholungsstätte, in der drohenden Krankheiten vorgebeugt werden kann.

DEUTSCHES MEDIZINISCHES JOURNAL

vormals BERLINER MEDIZINISCHE ZEITSCHRIFT
ORGAN FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

4. Jahrgang

Berlin, 15. September 1953

Heft 17/18

Jod-Schwefelbad Wiessee am Tegernsee

Zwei Fixsterne haben diesem jungen Heilbad Wiessee auf seinem glückhaften Weg von Beginn an geleuchtet: einmal der Umstand, daß es an einem der schönsten und beliebtesten oberbayerischen Gebirgsseen liegt; und dann die Eigenart seiner heilkräftigen Quellen, die nicht nur heilende Wirkungen, sondern auch verjüngenden Einfluß haben.

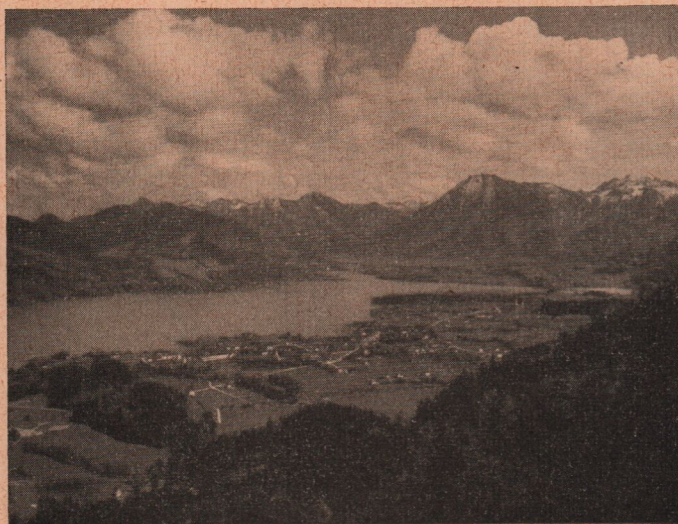
Seit dem Jahre 1910 stehen diese alkalisch-muriatischen Jod-Schwefelthermen der Allgemeinheit zur Verfügung. Zwei Quellen, die König-Ludwig III.-Quelle und die Königin-Wilhelmina-Quelle, gleichen sich völlig in ihrer Zusammensetzung und liefern aus beträchtlicher Tiefe eine solche Menge von Wasser, daß die Nutznießung für Bäder- und Trinkkuren praktisch unbegrenzt ist. Das Wasser kommt infolgedessen frisch aus der Erde nur vorgewärmt in die Wannen und braucht nicht in Bassins gespeichert zu werden, was für die Radioaktivität, den Gehalt an gelösten Gasen und die Konzentration des Badewassers wichtig ist. Beide Quellen gehören zu den stärksten Jod- und Schwefelquellen in Europa und stellen Bad Wiessee in die Front der bedeutendsten Heilbäder.

Die hervorragenden Kurerfolge von sehr nachhaltiger Wirkung haben dem jungen Heilbad weit über die Grenzen hinaus seinen guten Ruf verschafft. Die günstige Verbindung von Jod und Schwefel als natürliche Heilmittel ist besonders für Bad Wiessee eigenartig. Daneben enthalten die Quellen einen hohen Prozentsatz an Brom, Borsäure und doppeltkohlensaurem Natron, und eine beachtliche Radioaktivität. Die Bad Wiesseer Jod-Schwefel-Heilquellen sind ein vorzügliches Mittel bei Atherosklerose, Hypertonie, Herzleiden, Rheuma, Gicht, Drüsen-, Nerven- und Frauenleiden sowie Augen- und Hauterkrankungen.

Das Heilwasser von Bad Wiessee dient zu Bade-, Trink- und Inhalationskuren. Es kommt unverdünnt unmittelbar dort zur Kurverwendung, wo die Quellen aus der 700 m tiefen Bohrung senkrecht zur Erdoberfläche geführt werden. Im tiefen Innern der Erde braut also die Natur selbst das große Heilmittel, das sie in Bad Wiessee der leidenden Menschheit spendet.

Wer einmal in diesem „Gemisch“ gebadet, besser gesagt: geschwebt hat, und sich der radioaktiven Wirkung von rund 4 kg Salzen im Bade für einige Wochen hingibt, merkt mit Erstaunen nicht nur die heilende, sondern die ungeheuer erfrischende und belebende Wirkung dieser Wässer. Sanft schmeicheln sie durch den Reichtum an Schwefel die Haut, machen sie samtweich und zaubern dabei in braune Haare ein leichtes Tizianrot. Es ist daher kein Wunder, daß in steigendem Maße auch die Einwohner des Tegernseer Tales sich in der Vor- und Nachsaison ein Stelldichein in ihrem Jodbad geben, um dieser verjüngenden

Wirkung teilhaftig zu werden, und der Kurgast sieht sich zu diesen Zeiten zu seinem Erstaunen einer Art von großer Stammtischrunde gegenüber, die mit urbayerischem Dialekt in früher Morgenstunde die Gänge des Badehauses belebt. Entsteigt dann der Gast nach wohlzugemessener Ruhe dem Bade, um sich dem zweiten Teil der Kur zu widmen, so nimmt ihn eine moderne Wandelhalle auf und die Klänge der Kurmusik versetzen ihn in die Stimmung, nicht nur das sanftere „entgaste Wasser“, sondern auch das starkduftende Schwefelwasser zu genießen.



Tegernseer Tal; mit Jod-Schwefelbad Wiessee im Vordergrund

Ist er nun diesem „Fegefeuer“ entronnen, dann darf er sich mit gutem Gewissen dem zweiten Fixstern dieses Ortes in die Arme werfen: Der verschwenderisch schönen Natur dieses Tales, die jeden Kurgast immer wieder über- rascht und entzückt.

Bad Wiessee liegt am Ufer des Tegernsee, mitten in den bayerischen Alpen — und das sagt bestimmt sehr viel. Plätschernde Ruderboote, leichte Segel, elegante Motorboote für den Nachbarortverkehr auf der smaragdgrünen Fläche des Sees, blumige Wiesen, bewaldete Höhen, sprudelnde Sturzbäche, himmelan stürmende Berge, ein lustiges Völkchen im Tal, zwangloses Leben und Treiben der Gäste, Kurkonzerte, hochwertige Abendkurveranstaltungen, Film- und Bauerntheater, urfidele Gemütlichkeit in den schmucken Bauernhäusern, behagliches Wohnen in zeitgemäß ausgestatteten erstklassigen Hotels, Kurheimen und Privatvillen mit über 3500 Fremdenbetten bei preiswerten Bedingungen, Licht, Luft, Sonne ringsumher, — die

BAD WIESSEE

*der neue Jungbrunnen
im Tegernseer Tal*

**beugt vorzeitigem Altern vor,
verlängert das Leben!**



**Stärkste Jod- und Schwefel-
Trink- und Badequellen Deutschlands**

Jährlich 12 000 Kurgäste

Jod- u. Schwefel-Bad

WIESSEE

am Tegernsee



STÄRKSTE JOD- UND SCHWEFEL-
QUELLEN DEUTSCHLANDS

Jod- u. Schwefel-Bad

WIESSEE

am Tegernsee



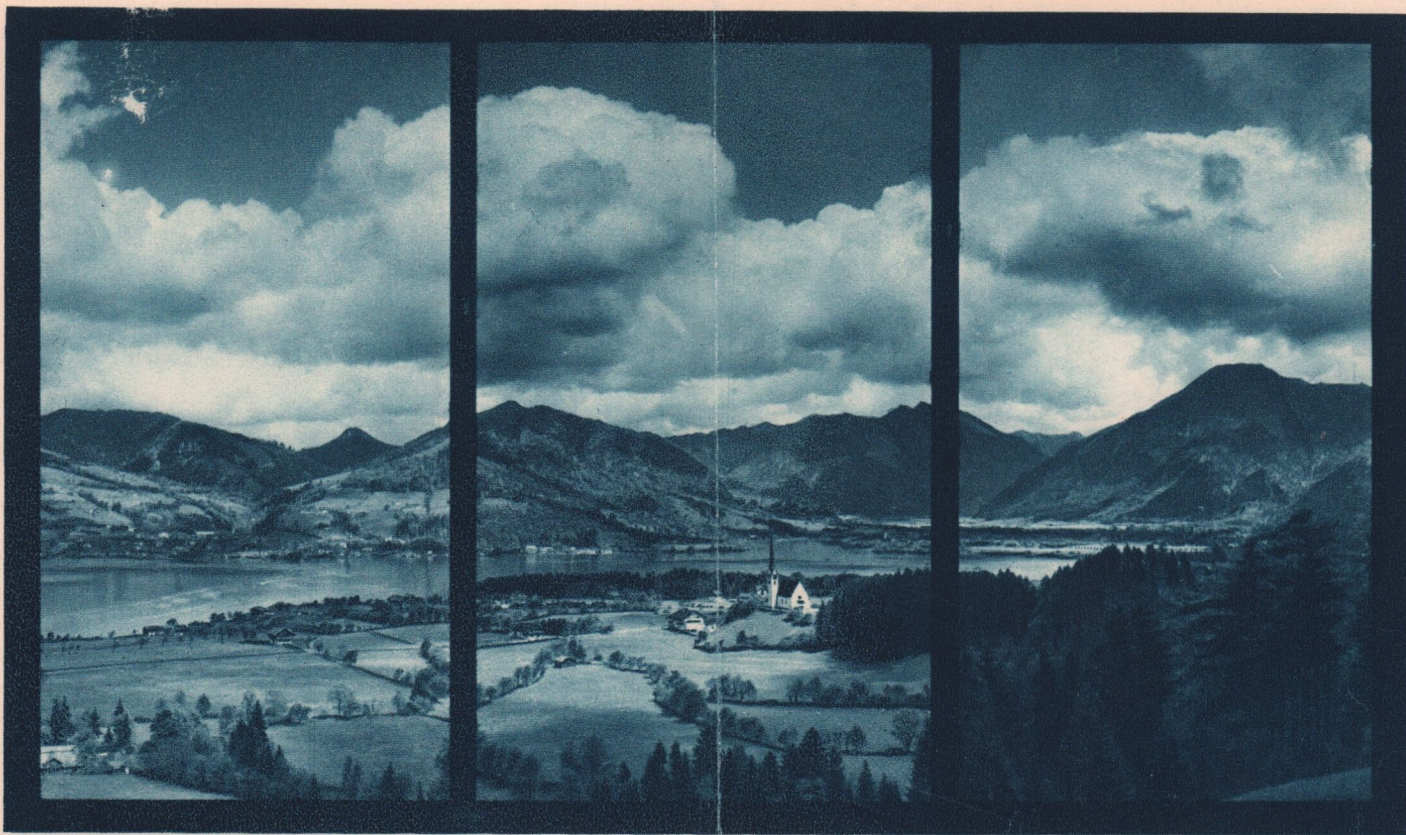
ATELIER
bu

DEUTSCHLAND

Bayrische Alpen



Lesesaal im Badehaus



Das Tegernseer Tal von Bad Wiessee aus

B A D W I E S S E E

liegt am Westufer des schönen Tegernsees, 730 m über dem Meer, inmitten der Bayerischen Alpen. Zu allen Zeiten war dieser Alpensee vielgerühmt ob seiner großartigen Landschaft, seines besonders begünstigten Klimas, wie wegen der reichen geschichtlichen

stärksten Jod- und Schwefelquellen Deutschlands.

Tausende strömen von alters her an die Ufer dieses herrlichen Gebirgssees, der wie keines der oberbayerischen Wasserbecken den Übergang vom Lieblichen zum Großartigen darbietet und von dem der Dichter Karl Stieler sagt: „Es ist, als hätte die Natur an

Vergangenheit seiner Besiedlung. Den Vorzügen der Lage verbündete sich das Glück, in diesem begnadeten bayerischen „Herrgottswinkel“ in jüngerer Zeit die einzigartigen Wiesseer Heilquellen zu entdecken. Sie sind nachgewiesenermaßen die

ihren *einen* Liebling alles verschwendet.“ In der Mitte der herrlich blaue See mit seinen wundervollen Spiegelungen und reichgegliederten Ufern, umsäumt von lachenden Wiesen und prächtigen Gärten, darin versteckt ein bunter Kranz von schmucken sauberen Ort-

DEUTSCHLAND

BAYERISCHE ALPEN



JOD

SCHWEFEL

BAD

WIESSEE

Bilder J. Gloetzl / Tiefdruck von C. [red stamp] Co., München

DEUTSCHLAND

BAYERISCHE ALPEN



JOD

SCHWEFEL

BAD

WIESSEE

EF
EDU STEINER MÜNCHEN

Herausgegeben vom Kurverein Bad Wiessee am Tegernsee e.V.



Ausblick vom Badehaus.



Badehaus und Bohrturm, worin die Heilquelle erbohrt wurde.

Über die Radioaktivität des Wassers der Wiesseer Quelle sagt Dr. Karl Kurz, Privatdozent der Physik an der Kgl. Technischen Hochschule in München, folgendes:

„Das Wasser der Wiesseer Quelle ist radioaktiv. Die Radioaktivität rührt her von der Anwesenheit von Gliedern der drei Familien radioaktiver Stoffe: *Radium*, *Thorium* und *Aktinium*. Die Radiumemanation wird vom Wasser aus der Tiefe mit heraufgebracht. Die Emanation des Thoriums ist in bedeutend größerer Menge als die Emanation des Radiums vorhanden. Sie wird durch die, die Emanation erzeugende Muttersubstanz ständig nachgeliefert und ist es sehr wahrscheinlich, daß das Wasser ein lösliches Thoriumsalz enthält. Wieder in bedeutend größerer Menge als die Emanation des Thoriums ist die Emanation des Aktiniums im Wasser vorhanden. Auch sie wird durch die, die Emanation erzeugende Muttersubstanz ständig nachgeliefert.“



Badekabine im Badehaus.

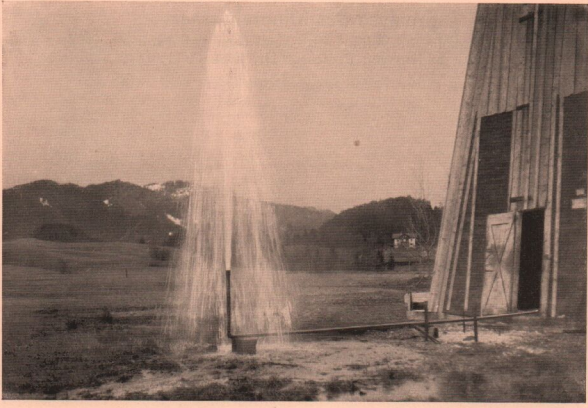
JOD-UND SCHWEFELBAD

WIESSEE

AM TEGERNSEE (OBERBAYERN)

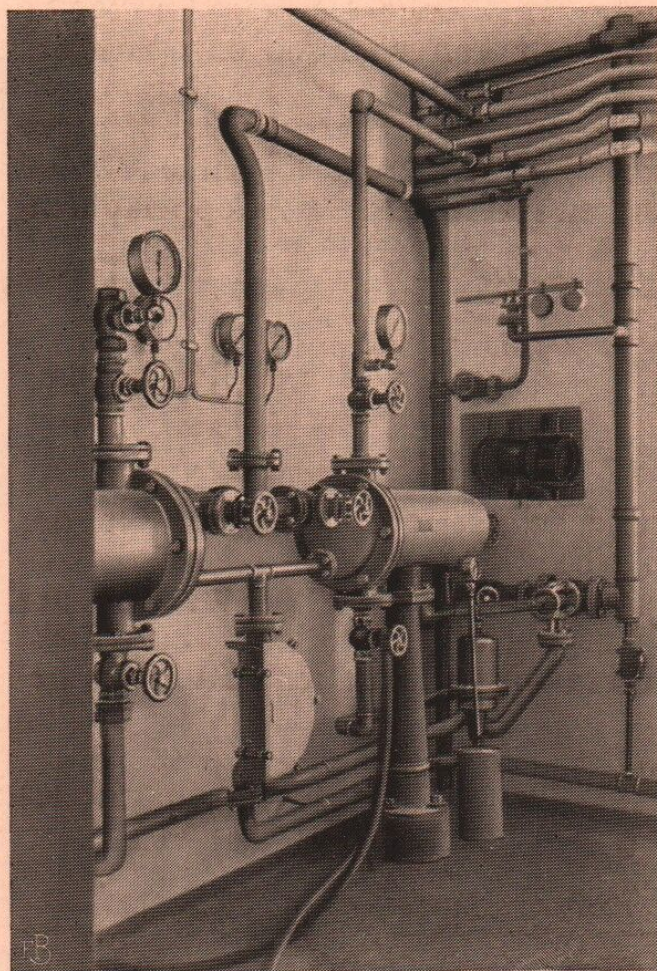


STÄRKSTE JOD- UND
SCHWEFELTHERMALQUELLE DEUTSCHLANDS



Phot. L. Landes, Tegernsee

Die durch ein Rohr von 50 mm frei spritzende Heilquelle
(für die phot. Aufnahme wurde die Quelle außerhalb des Bohrturmes geleitet).



Maschinenraum im Badehaus.

In einem Bad von 200 kg Mineralwasser der Wiesseer Heilquelle sind also 2,698 kg reine Quellsalze enthalten. Davon sind:

| | |
|----------|---|
| 8,036 g | Jodnatrium |
| 15,812 „ | Bromnatrium |
| 36,88 „ | Natriumhydrosulfid |
| 41,58 „ | Borsäure |
| 605,6 „ | doppelkohlensaures Natron (Natriumhydrokarbonat) |

Prof. Dr. Hintz sagt im Vergleich der Wiesseer Quelle mit der Adelheidsquelle in Heilbrunn folgendes: „Die Wiesseer Heilquelle besitzt in ihrer chemischen Zusammensetzung eine weitgehende Ähnlichkeit mit der Adelheidsquelle in Heilbrunn (Oberbayern). Eine Verschiedenheit besteht jedoch insofern, als der Adelheidsquelle zu Heilbrunn der Gehalt an Natrium-Hydrosulfid fehlt; weiterhin hat die Adelheidsquelle nur die halbe Gesamtkonzentration wie die Quelle zu Wiessee und weist in Beziehung auf die therapeutisch wesentlichen Bestandteile Bromnatrium und Jodnatrium nur etwa $\frac{3}{4}$ der Konzentration der Wiesseer Quelle auf.“



WINTERSPORT

AM TEGERNSEE

BAD WIESSEE

730 - 1730 m



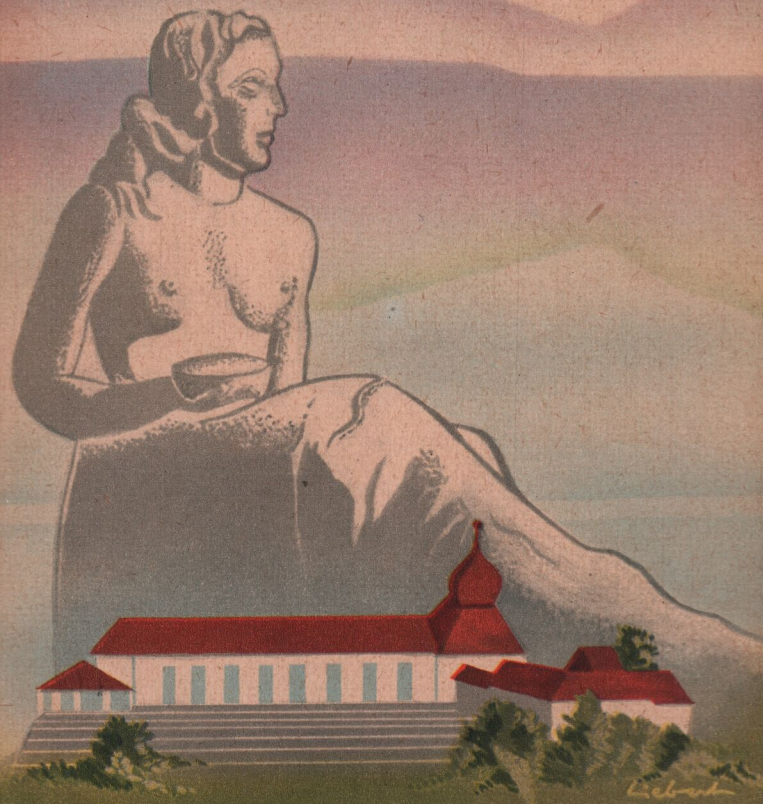
Überreicht durch:

Bad=Wiessee
Bayerische Alpen

Winter
am Tegernsee

BAYERISCHE ALPEN

BAYERISCHE ALPEN



Jod-
Schwefel-

BAD=WIESSEE

AM TEGERNSEE

Herausgeber: Gemeinde und Badedirektion Bad Wiessee / Entwurf:
F. Liebert, Augsburg / Fotos: Th. Ostermann, Kurarchiv, Bad Wiessee
Tiefdruck von Carl Lipp & Co., Gesellschaft für Tiefdruck, München

BAD=WIESSEE

AM TEGERNSEE

Schutzgebühr 20 Pfg.

Bildmaterial „Schwefelwasser“ – Quelle: *Archiv Richardsen*

Deutsches Medizinisches Journal. Organ für Ärztliche Fortbildung. 4. Jg., Heft 17/18, Berlin, 15. September 1953, S. 465 u. 466
Archiv Richardsen

Bildkarte Bad Wiessee 1935, mit Wohnungsliste, Zeichner: Holzapfel, München
Archiv Richardsen

Prospekt 50er
Herausgegeben vom Kuramt der Gemeinde Bad Wiessee in Zusammenarbeit mit der Direktion der Jod- und Schwefelbad Wiessee GmbH und den hiesigen Kurärzten
Archiv Richardsen

Prospekt 1936
Werbeschrift „Bad Wiessee“ 1936 mit 1 Heft Auskunft u. 1 Bildkarte
Gesamtausführung: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn KG, München
Archiv Richardsen

Prospekt 1941
LFV. München und Südbayern
Herausgegeben von der Gemeinde Bad Wiessee / Farbaufnahmen: Gloetzl / Druck: Dr. C. Wolf & Sohn, München
Archiv Richardsen

Prospekt undatiert orange
Archiv Richardsen

Prospekt undatiert blau
Herausgegeben vom Kurverein Bad Wiessee am Tegernsee e. V. / Bilder: J. Gloetzl / Druck: in München
Ausgabe und Versand des Prospekts mit Wohnungsliste durch Kurverein und Verkehrsbüro Bad Wiessee
Archiv Richardsen

Prospekt undatiert Sommer Winter
Herausgeber: Gemeinde und Badedirektion Bad Wiessee / Entwurf: F. Liebert, Augsburg / Fotos: Th. Ostermann, Kurarchiv Bad Wiessee / Tiefdruck von Carl Lipp & Co., Gesellschaft für Tiefdruck, München
Archiv Richardsen

Prospekt undatiert rot
Druck und Klischees: F. Bruckmann A.-G., München
Archiv Richardsen

Prospekt Winter (wahrschl. 1950)
Herausgeber: Kuramt der Gemeinde Bad Wiessee / Druck: Hans Bommer, Miesbach
Archiv Richardsen